



Technische Hinweise - Bedienungs - Pflegeanleitung

Reinigung von Kunststoff- und Aluminiumprofilen

Für die übliche Pflege reicht es, wenn Sie ein mildes, handelsübliches (nicht scheuerndes) Reinigungsmittel verwenden. Für starke Verschmutzungen, die evtl. nach längerem Zeitraum entstanden sind, verwenden Sie das Wirthensohn Pflegeset.

Holzprofile und praktisches Pflegeset

Holzfenster müssen regelmäßig auf mechanische Beschädigung der Beschichtung z. B. durch Hagelschlag überprüft werden. Sind Abplatzungen der Beschichtung oder Vergrauungen vorhanden, weil z. B. die regelmäßige Pflege nicht erfolgte, so ist ein Renovierungsanstrich notwendig. Reinigen Sie die Fensterrahmen und Fensterläden mit Wasser und Zusätzen von Neutral-seifenreinigern. Tiefsitzenden Schmutz mit dem ADLER-Fensterpflegeset beseitigen. Anzeichen zur Pflege sind Glanzverlust und nicht mehr vorhandener Abperleffekt bei Regen. Wenden Sie ein- bis zweimal pro Jahr innen und außen das erwähnte ADLER-Fensterpflegeset an. Dadurch wird die Lebensdauer des Anstriches erhöht und Renovierungszyklen werden wesentlich verlängert

Die Anwendung des Pflegesystems ist einfach:

Zur Tiefenreinigung der lackierten Holzteile wird das Reinigungstuch mit ADLER Top-Cleaner angefeuchtet und das Produkt flächig aufgetragen. Durch Nachwaschen mit sauberem, warmem Wasser wird auch festhaftender Schmutz entfernt. Auf die trockenen, sauberen Flächen wird ADLER Top-Finish mit dem zweiten Reinigungstuch gleichmäßig aufgetragen. Wir empfehlen einen zweimaligen, allseitigen Auftrag pro Jahr. Dadurch wird der Glanz der Flächen aufgefrischt und die Haltbarkeit des Anstriches deutlich verlängert. Eine spätere Überlackierung ist problemlos möglich.

Glas richtig reinigen

Verwenden Sie keine scheuernde Reinigungsmittel und chemische Substanzen (Benzin, Essigsäure, Verdünnungen usw.) Diese können zur Zerstörung der Oberfläche führen. Klingen, Messer und Glashobel können Kratzer verursachen. Immer mit viel und sauberem Wasser arbeiten. Nur weiche, saubere Schwämme oder Tücher verwenden.

Wartung der Dichtungen und Beschläge

Um eine dauerhafte und optimale Funktions- und Gebrauchsfreundlichkeit zu gewährleisten, sollten Sie die Dichtungen jährlich leicht einfetten und die beweglichen Beschlagteile mit harzfreiem Öl, z.B. Nähmaschinenöl, behandeln. Für Schäden die durch eine unsachgemäße Behandlung oder fehlende Wartung entstehen, kann leider keine Gewährleistung übernommen werden. Besonders bequem und sicher ist natürlich unsere praktische Wartungs-Sorglosvereinbarung. Gerne informieren wir Sie darüber.

Weitere wichtige Tipps !

Das Fenster ist durch Witterungseinflüsse, Eigengewicht und Beweglichkeit ein stark beanspruchtes Außenbauteil. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie mittels unseres preiswerten Wartungscheck das Fenster alle 2 Jahre überprüfen lassen. Zudem bitte beachten.

- - Flügel im geöffneten Zustand nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten
- - Flügel nicht auf- oder zuschlagen
- - Keine Gegenstände zwischen Rahmen und Fenster legen
- - Bei starkem Wind das Fenster schließen
- - Absturzsicherung und Gefährdung von Kleinkindern beachten

Fenster vor dem Einputzen richtig abkleben

Verwenden Sie dazu das blaue Tesa-Abklebeband 4438. Nach längstens zwei Wochen Klebebänder vorsichtig abziehen. Benützen Sie dazu keine spitzen oder scharfen Werkzeuge

Technische Hinweise: Wirthensohn-Kunden wissen mehr!

Wichtiger Sicherheitshinweis!

Elektroinstallations- und Anschlussarbeiten müssen gemäß VDE durch eine anerkannte Elektro-Firma vorgenommen werden und gehören somit nicht zu unseren Leistungen.

Glas mit "eigenem Charakter"

Alle bei Glaserzeugnissen verwendeten Materialien haben rohstoffbedingte Eigenfarben, welche mit zunehmender Dicke deutlicher werden können. Aus funktionellen Gründen werden beschichtete Gläser eingesetzt. Auch beschichtete Gläser haben eine Eigenfarbe. Diese Eigenfarbe kann in der Durchsicht und/oder in der Aufsicht unterschiedlich erkennbar sein. Schwankungen des Farbeindrucks sind aufgrund des Eisenoxid-Gehaltes des Glases, des Beschichtungsprozesses, der Beschichtung selbst sowie durch Veränderungen der Glasdicken und des Scheibenaufbaus möglich und nicht zu vermeiden.

Isolierglas mit innenliegenden Sprossen

Durch klimatische Einflüsse sowie Erschütterungen oder manuell angeregte Schwingungen können zeitweilig bei Sprossen Klappergeräusche entstehen, dies ist kein technischer Mangel.

Kondensatbildung auf der äußeren Glasoberfläche

Je niedriger der Uwert eines Isolierglases, desto niedriger ist die Temperatur der Außenscheibe bei gleichen Raum- und Außentemperaturen. Als Folge des "Strahlungsaustausches" mit dem Himmel ist auf der Außenscheibe von hochwärmedämmenden Isoliergläsern in entsprechenden klimatischen Situationen (z.B. nach kalten, klaren Nächten) die vorübergehende Bildung von Kondensat auf der äußeren Glasoberfläche möglich. Dieses Kondensat bildet sich wieder zurück, sobald die Scheibe sich zum Beispiel durch Sonnenstrahlung erwärmt. Die Kondensatbildung ist physikalisch bedingt, unabhängig vom Isolierglas-System und stellt keinen Mangel dar. Kondensatbildung auf der inneren Glasoberfläche unbedingt verstärkt lüften.

Fenster Profile - Aluminium Fensterbänke

Die werkseitig gelieferte Schutzfolie sollte nicht länger als 6 Monate auf der am Bau montierten Elementen verbleiben.

Rollladen/Jalousiebetrieb im Winter

Um während der Frostperiode einen ordnungsgemäßen Betrieb für Rollladen, Jalousien, Sonnen- und Wetterschutzanlagen zu gewährleisten, muss sich der Anwender vor der Bedienung vergewissern, dass die Funktion nicht durch Eis oder Schnee beeinträchtigt wird, um dadurch bedingt, eintretende Schäden zu vermeiden. Das Festfrieren eines Rollladen/Jalousie und die damit verbundene Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit bzw. Beschädigungen sind leider kein Fehler im Sinne des Werkvertrages. Insofern können geschädigte Kunden allein aus diesem Gesichtspunkt keinerlei Ansprüche gegen den ausführenden Fachbetrieb herleiten.

Holz ist ein Naturprodukt

Abweichungen in Struktur und Farbe sowie wuchsbedingte Schwankungen in den Oberflächen und Farbunterschiede sind bei einem Naturprodukt wie Holz kein Mangel. Vielmehr unterstreicht dies die natürliche Echtheit und Individualität Ihrer Fenster und Türen.

Bei Neubau bitte beachten - Holzfenster/Holz-Alufenster:

Die Baufeuchtigkeit bei Neubauten muss gut abgelüftet werden. Nur so können effektiv Lack- und Holzschäden vermieden werden! Holz ist ein wasserempfindlicher natürlicher Werkstoff. Die Lackierung kann das Eindringen von Wasserdampf nur verzögern, nicht aber auf Dauer verhindern. Deshalb muss ein regelmäßiger Feuchtigkeitsausgleich mit der Außenluft erfolgen, verstärkt bei Neubauten, aber auch später bei der normalen Nutzung.

Bei Winterbauten gleichzeitig heizen und lüften. Speziell bei Putz- und Estricharbeiten täglich mehrmals lüften. Die einwandfreie Trocknung von Putzen und Estrichen wird dadurch nicht beeinträchtigt.